

Jahresbericht 2016



Geschäftsstelle Stiftung Corymbo

Wiedingstrasse 42 | 8055 Zürich

+ 41 43 538 75 25

stiftung@corymbo.ch

www.corymbo.ch

Gemeinsam stärker – auch im Geschäftsjahr 2016

Gemeinsames Wirken verstärkt die Wirkung – in dieser Überzeugung engagiert sich die Dachstiftung Corymbo seit ihrer Gründung 2002. Und diese Überzeugung wird auch auf der neuen Website der Stiftung zum Ausdruck gebracht. Corymbo präsentiert sich seit dem letzten Sommer der Öffentlichkeit mit einem neuen, zeitgemässen Webauftritt und mit einer Bildsprache, die dieses gemeinsame Wirken überzeugend symbolisiert.

Doch nicht nur Symbole sprechen für die Stärke, sondern auch das erfolgreiche Geschäftsjahr der Stiftung: Durch die Wahl von Matthias von Bergen als neues Stiftungsratsmitglied konnte die Fachkompetenzen im Bereich «Soziales» gestärkt werden. Als Dozent an der Berner Fachhochschule im Fachbereich soziale Arbeit verfügt er über wertvolles Fachwissen und ein weitverzweigtes Netzwerk.

Stärker ausgefallen ist dieses Jahr auch die Unterstützung von Projekten und Organisationen. Mit gut 110 Vergabungen in einer Gesamthöhe von über einer Million Franken erzielen die Förderausgaben einen Höchststand. Diese Stärke verdankt Corymbo ihren Donatorinnen und Donatoren, die sich mit ihren individuellen Stiftungsfonds an Corymbo beteiligen und damit die Idee des gemeinsamen Wirkens zum Blühen bringen.



Maya Pfrunder
Präsidentin



Rebekka Fässler
Geschäftsführerin

Vergabungen / Projekte

Im Jahre 2016 wurden Fonds-Mittel in der Höhe von insgesamt Fr. 1.044 Mio für 113 Projekte (Vorjahr: 98 Projekte) in den Ressorts Kultur, Soziales und Ökologie eingesetzt.

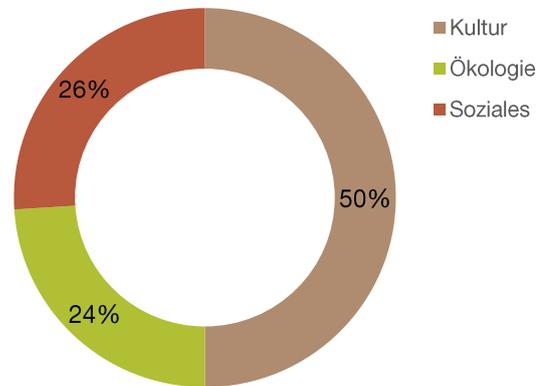
Ressort Kultur: Fr. 523 000

Rund die Hälfte der Fördermittel wurde im Berichtsjahr im Bereich Kultur ausgegeben, für gut 70 % der unterstützten Projekte und Organisationen. Kultur bleibt damit weiterhin ein Hauptgewicht der Fördertätigkeit, das Vergabevolumen konnte sogar noch um 25 % gesteigert werden. Die durchschnittliche Beitragshöhe liegt in diesem Ressort allerdings deutlich tiefer als in den beiden anderen Ressorts.

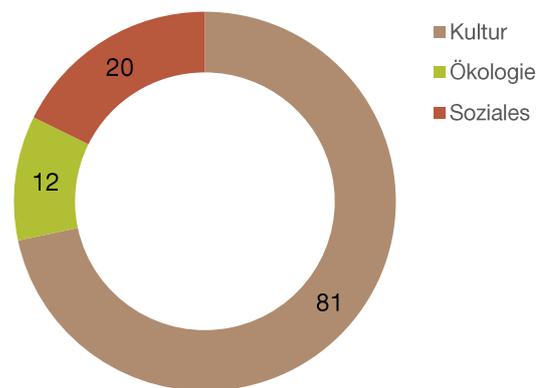
Im Fokus liegt nach wie vor die Förderung der unabhängigen Schweizer Tanzszene, hauptsächlich durch die Stärkung der Diffusion. So wurden erneut zahlreiche regionale Bühnen und Festivals unterstützt, die Schweizer Tanzcompagnien Auftritte ermöglichen sowie vereinzelt nationale oder internationale Tourneen. Ein weiteres Augenmerk liegt auf Tanzprojekten, die künstlerische und soziale Zielsetzungen verknüpfen, wie beispielsweise das Bühnenlabor «Disability on Stage». Diese Zusammenarbeit der Abteilung Contemporary Dance der Zürcher Hochschule der Künste und der Academia Teatro Dimitri in Verscio startet einen Diskurs über Behinderung an Schweizer Kunsthochschulen, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an der Tanz- und Theaterausbildung in der Schweiz zu fördern.

Wie jedes Jahr ist wiederum eine Inszenierung des Schauspielhauses Zürich unterstützt worden, dieses Mal die Uraufführung «Frau Schmitz» von Lukas Bärfuss in der Regie von Barbara Frey. In der Musik konzentriert sich die Förderung weiterhin auf innovative Volksmusik. Hier wurde das biennale Festival «Stubete am See» sowie Tourneen von wenigen, ausgewählten Musikformationen gefördert. Zur Unterstützung des Film-schaffens ist die Übersetzung und Untertitelung von vier Schweizer Dokumentarfilmen in andere

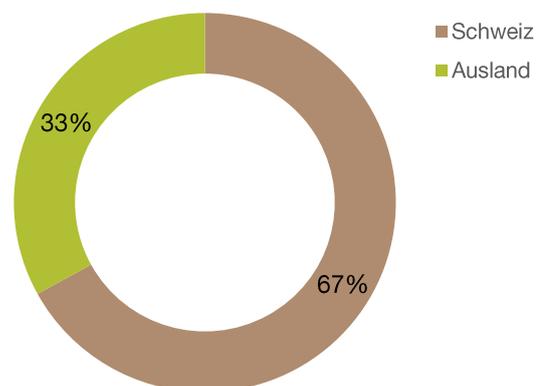
Eingesetzte Fördermittel in Franken



Anzahl Vergabungen



Wirkungsort in Franken



Landessprachen und Englisch finanziert worden, zudem erhielten die drei Filmfestivals Arab Film Festival Zürich, Pantalla Latina St. Gallen und look&roll Basel je einen Unterstützungsbeitrag, um die präsentierten Filme für ihr deutschsprachiges Publikum zu untertiteln.

Ressort Soziales: Fr. 276 000

Die Vergabungen im Bereich Soziales gingen gegenüber dem Vorjahr um rund einen Viertel zurück. Ein wesentlicher Grund dafür liegt darin, dass der über Jahre im Bereich der Friedens- und Frauenförderung aktive Afrika-Fonds seine Aktivitäten gedrosselt hat. Mit den noch verbleibenden Mitteln will er sich auf die kontinuierliche Unterstützung der Organisation «Tubiteho» konzentrieren, die in Kigali ein Tagesheim führt und sich auf gesellschaftlicher und politischer Ebene für die Akzeptanz geistig Behinderter in Ruanda einsetzt.

Ein Förderschwerpunkt in diesem Ressort war die Unterstützung wirtschaftlicher Selbständigkeit durch berufliche Perspektiven, so beispielsweise durch Ausbildungsprojekte für sozial benachteiligte Frauen oder Jugendliche in Äthiopien, Bangladesch, Bosnien oder Honduras. In der Schweiz wurde der junge Verein «HelloWelcome» unterstützt, der einen Begegnungsort für Flüchtlinge, Asylsuchende, Migrantinnen und Einheimische in der Stadt Luzern aufgebaut hat. Ein Treffpunkt, wo sich Menschen aus verschiedenen Kulturen kennenlernen, Deutsch üben, sich über Angebote im Flüchtlings- und Asylbereich informieren und sich an kulturellen Veranstaltungen beteiligen.

Ressort Ökologie: Fr. 245 000

Um das Zweieinhalbfache höher ausgefallen sind im Berichtsjahr die Vergabungen im Ressort Ökologie. Wesentlich dazu beigetragen hat der 2015 neu gegründete Stiftungsfonds «Edwin und Mariette Baer-Fonds», der verschiedene Projekte zur Schonung von Ressourcen und zur Förderung ökologischer Anbaumethoden in vom Klimawandel besonders betroffenen Regionen der Welt unterstützt hat. Beispiele dafür sind etwa der Materialmarkt für kreative Wiederverwertung «OFFCUT» in Basel, die Förderung des Einsatzes von Solar- und Energiesparkochern zum Schutz der Wälder in Madagaskar oder der Aufbau eines Ausbildungszentrums «SAHEL VERT» in Senegal zur Ausbildung von Fachpersonen für biologischen und ökologischen Landbau in den Sahelländern Westafrikas. Dieses vom Verein Centre Mampuya und AgriBio-Services initiierte Ausbildungszentrum hat sich aus einem früheren Projekt entwickelt, das Corymbo in mehreren Phasen unterstützt hatte und das sich der Biodiversität und im Besonderen der biologischen Produktion von Saatgut für den Ackerbau in der Sahelzone widmete.

Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2016, in Schweizer Franken

Aktiven	31.12.16	31.12.15
Umlaufvermögen	1 106 100	1 244 500
Anlagevermögen	5 382 300	4 309 300
Total Aktiven	6 488 400	5 553 800

Passiven	31.12.16	31.12.15
Fremdkapital	7 600	7 900
Fondskapital	6 078 700	5 113 600
Organisationskapital	402 100	432 300
Total Passiven	6 488 400	5 553 800

Betriebsrechnung 2015, in Schweizer Franken

	2016	2015
Erträge ¹	1 538 900	1 393 800
Zuwendungen	575 200	3 580 200
Total Erträge	2 114 100	4 974 000

Vergabungen	1 044 600	875 800
Stiftungsaufwand	116 600	95 400
Total Aufwand	1 161 200	971 200

Ertrags-/Aufwandüberschuss	952 900	4 002 800
-----------------------------------	----------------	------------------

¹ Zinserträge, Ertrag Aktien, realisierte und unrealisierte Gewinne auf Aktien

Im Berichtsjahr durfte die Dachstiftung Corymbo Zuwendungen in der Höhe von rund Fr. 575 200 entgegennehmen. Dem Zufluss an Mitteln stehen die Vergabungen gegenüber. Mit einer Gesamthöhe von Fr. 1 044 600 liegen die Projektunterstützungen nahezu 20 % über dem Vorjahr.

Der Stiftungsaufwand beträgt rund Fr. 116 600. Er liegt damit deutlich höher als in den Vorjahren. Dazu geführt haben hauptsächlich die ausserordentlichen Ausgaben für die Neugestaltung der Website.

Im Verhältnis zu den Vergabungen liegt der Aufwand der gesamten Administration der Stiftung inklusive des projektbezogenen Aufwands (Selektion und Beurteilung von Gesuchen, Beratung der Stifterinnen und Stifter, Erfolgskontrollen und Korrespondenz mit Gesuchstellenden) aber weiterhin bei 11 %. Ohne die projektbezogenen Personalkosten liegt der Stiftungsaufwand bei rund 8 % der Vergabungen.

Portrait der Dachstiftung Corymbo

Die Stiftung Corymbo ist am 22. Februar 2002 in Zürich als religiös und parteipolitisch unabhängige, gemeinnützige Dachstiftung gegründet worden. Sie agiert unabhängig von Banken oder anderen Finanzdienstleistern. Von Anfang an bestand die Absicht, die Stiftungsstruktur für zahlreiche Stifterinnen und Stifter zur Verfügung zu stellen. Die Namen und Zweckbestimmungen der verschiedenen Stiftungsfonds sind auf der Website publiziert.

2016 vereinigt die gemeinnützige Dachstiftung Corymbo 10 Stiftungsfonds. Die Mittel des «Fonds für Gesellschaft und Wissenschaft» wurden ausgeschöpft und der Stiftungsfonds per Ende Jahr aufgelöst. Dass Stiftungsfonds nach einigen Jahren auch wieder abgeschlossen werden können, entspricht der Philosophie von Corymbo. Als Verbrauchstiftung verwendet sie auch das eingebrachte Vermögen und nicht nur dessen Erträge, denn nicht das Verwalten steht im Vordergrund sondern das Wirken.

Entwicklung der Stiftung seit ihrer Gründung

Die Stiftung hat sich in den letzten 15 Jahren in grösseren und kleineren Schritten entwickelt, so dass ihr bisher insgesamt über 14.1 Millionen Franken zur Verfügung gestellt worden sind. In den letzten fünf Jahren konnten durchschnittlich Fr. 860 000 zur Förderung von gemeinnützigen Projekten ausgegeben werden.

Mit nahezu 6.5 Millionen Franken erreicht das Vermögen der Stiftung einen Höchststand. Grund dafür ist eine weitere markante Wertsteigerung der Aktien der börsenkotierten Schweizer Firma «Emmi AG», die durch die Schenkung eines grösseren Aktienpakets 2015 in den Besitz der Stiftung Corymbo gekommen sind. Kursschwankungen dieser Aktien können das Vermögen der Dachstiftung Corymbo auch in den nächsten Jahren erheblich beeinflussen.

Projektfächer und Stiftungszweck

Der statutarische Zweck der Dachstiftung Corymbo ist sehr breit gefasst. Dies erlaubt, auf die individuellen Förderwünsche von Stifterinnen und Stiftern einzugehen und ermöglicht hohe Flexibilität bei der Formulierung der konkreten Zweckbestimmung jedes Stiftungsfonds. Der Stiftungsrat und die Geschäftsstelle achten darauf, dass die Gemeinnützigkeit bei allen unterstützten Projekten und Organisationen gewährleistet ist.

Geschäftsjahr	Alle Schenkungen	Ausgaben Projekte	Vermögen per 31.12
2002–2009	7 052 000*	3 774 000	3 252 000
2010	457 000	1 348 000	2 347 000
2011	557 000	860 000	1 981 000
2012	636 000	917 000	1 676 000
2013	725 000	603 000	1 783 000
2014	675 000	862 000	1 561 000
2015	3 517 000	875 800	5 554 000
2016	518 700	1 044 700	6 488 400
Total seit Gründung	14 137 500	10 284 500	

* inkl. Gründungskapital der Stiftung

Die leitenden Organe und ihre Amtszeit

Der Stiftungsrat der Stiftung Corymbo setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- **Maya Pfrunder**, Dr. iur., Aarau (Präsidentin)
- **Chasper Pult**, lic. phil., Paspels (Ressort Kultur, Vizepräsident)
- **Annette Ringier**, Uitikon-Waldegg (Stifterin)
- **Robert Müller**, Dipl. Stiftungsmanager VMI, Wollerau (Ressort Finanzen)
- **Christian Thomas**, Dr. sc. techn., Zürich (Ressort Ökologie)
- **Matthias von Bergen**, lic. phil., Prof. FH, Bern (Ressort Soziales), seit dem 15. März 2016

Die reglementarische Wahlperiode dauert bis zum 22. Februar 2017.

Der Stiftungsrat hat im Geschäftsjahr 2016 vier Sitzungen abgehalten. Er amtiert ehrenamtlich. Im Berichtsjahr erbrachte er unentgeltliche Leistungen im Umfang von rund 580 Stunden.

Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen

Geschäftsführung, Informationsvermittlung:

- Rebekka Fässler, lic. phil., 8055 Zürich

Finanzverwaltung, Buchhaltung:

- Erwin Fuchs, Scala Treuhand AG, 8038 Zürich

Revisionsstelle für die Jahresrechnung 2016 war wiederum die ARGO Consilium AG in Zürich.

Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

Die Stiftung Corymbo ist Mitglied von «SwissFoundations», dem Verband der Förderstiftungen und von «proFonds», dem Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz. Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsführung haben an verschiedenen Veranstaltungen dieser Organisationen teilgenommen und wirken in fachspezifischen Arbeitsgruppen mit (Robert Müller: Arbeitskreis «Finanzen», Rebekka Fässler: Arbeitskreise «Kunst und Kultur» und «Umwelt»).

Die Limmat-Stiftung hat in Kooperation mit «proFonds» erneut einen Workshop für Schweizer Dachstiftungen organisiert, an welchem auch die Stiftung Corymbo teilgenommen hat. Initiiert durch Corymbo wurde zur Erhöhung des Bekanntheitsgrads dieser Stiftungsform gemeinsam die zweisprachige Website www.dachstiftungen.ch respektive www.fondations-abritantes.ch lanciert.

Rebekka Fässler vertritt Swissfoundations in der Konferenz des Forums Kultur und Ökonomie, das als Plattform für die verschiedenen Akteure der Kulturfinanzierung in der Schweiz den Austausch zwischen Privaten und der öffentlichen Hand fördern will. Hauptaktivität ist die jährliche Organisation einer Tagung.

Dieser Jahresbericht ist vom Stiftungsrat an der Sitzung vom 16. März 2017 verabschiedet worden.